

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie vom 08.02.2022

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

2. Fragestunde

**2.1 Pelletheizung für die Gesamtschule Eiserfeld
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen**

Vorlage Nr. AF 88/2022

Herr Meyer informiert, diese werde derzeit noch nicht gebaut, sondern man befinde sich in der Planung. In der Schule befänden sich Nachtspeicheröfen, die autark seien und elektrisch betrieben würden. Sie verfügten über kein Heizungssystem. Man müsse sich Gedanken machen über Installation, Heizkörper, Baukonstruktives und Brandschutz. Dies sei für dieses Jahr vorgesehen, so dass in 2023 mit dem Bau begonnen werden könnte.

Aufgrund des Beginns der Planungen in 2022 fragt Herr Mäckeler, ob diese nicht bereits für 2020 vorgesehen gewesen seien.

Herr Schumann informiert, bis vor drei Monaten habe man lediglich über einen Heizungs- und Sanitärinstallateur verfügt. Es handele sich bei dem Projekt um eine Größenordnung, die man nicht alleine planen könne, da auch viele Schnittstellen zu anderen Gewerken geklärt werden müssten.

Die Verwaltung habe das Projekt zwar „auf dem Schirm“ gehabt, habe es aber bisher nicht realisieren konnten. 2020 habe man versucht, Fördermittel zu erhalten, um das Projekt mit Personal zu flankieren und als Schulprojekt zu realisieren. Dies habe nicht funktioniert. Das Projekt genieße Priorität, aber in letzter Zeit sei es im Heizungsbereich zu Havarien gekommen, bei denen man sofort habe handeln müssen.

Herr Meyer ergänzt, dass an zwei Schulen die Heizungskessel geplatzt seien, wie z. B. am Gymnasium Auf der Morgenröthe. Gebäude und Kessel seien teilweise 35 Jahre alt. Es gebe zwar eine Prioritätenliste, aber auch bereits jüngere Heizungsanlagen gingen kaputt. Ob sich noch Auswirkungen auf Gaskessel in Zusammenhang mit der Umstellung von L auf H- Gas ergeben, könne noch nicht gesagt werden.

Darüber hinaus sei die technische Gebäudewirtschaft hinsichtlich der personellen Kapazitäten voll ausgelastet.

⇒ *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.*

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

11. AfUKE 08.02.2022
